

## **Nabelschnurblut als Stammzellquelle stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit rücken**

### **Cord Blood Europe als Dachverband der europäischen Nabelschnurblutbanken nimmt seine Arbeit auf. Vita 34-Gründer wird erster Präsident.**

Leipzig, 04.06.2009: Pünktlich zur Wahl des neuen Europäischen Parlaments nimmt Cord Blood Europe seine Arbeit auf. Sieben private europäische Nabelschnurblutbanken aus Dänemark, Deutschland, Großbritannien, Polen, Portugal, den Niederlanden und der Schweiz hatten Cord Blood Europe im Januar 2009 in Brüssel gegründet. Vita 34 ist als einzige deutsche Nabelschnurblutbank Gründungsmitglied. Dr. Eberhard Lampeter, CEO von Vita 34, übernimmt die Präsidentschaft des Verbandes.

„Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Einlagerungszahlen von Nabelschnurblut in Europa zu steigern, indem wir das Bewusstsein für die Vorteile der adulten Stammzellen stärken“, erläutert Dr. Lampeter. Cord Blood Europe folgt zudem einer Richtlinie der Europäischen Kommission, nach der einheitliche Qualitäts- und Sicherheitsstandards für die der Nabelschnurblutentnahme, -verarbeitung, -testung und -konservierung umzusetzen und Informations- und Sensibilisierungskampagnen zum Thema Zellspende zu fördern sind. „Anders als in den USA oder Asien wird das Thema bei Eltern und Gynäkologen noch immer zu wenig beachtet“, so Lampeter.

Nabelschnurblut enthält adulte Stammzellen, die für eine Therapie bei schweren Erkrankungen, wie Krebs, Herzinfarkt, Hirnschäden oder Diabetes eingesetzt werden können. Das Nabelschnurblut kann direkt nach der Geburt ohne Risiko für Mutter oder Kind entnommen und über Jahrzehnte konserviert werden. Die Mitglieder von Cord Blood Europe befürworten daher die Aufbewahrung des Nabelschnurbluts. Derzeit wird jedoch nur bei weniger als 5% aller Geburten in Europa das Nabelschnurblut entnommen.

Der Verband fordert daher eine intensive Zusammenarbeit und ein gemeinsames Engagement von privaten Nabelschnurblutbanken, europäischen und nationalen Gesundheitsbehörden und Ärzten. Er arbeitet zudem daran, dass werdende Eltern ausreichend informiert werden, damit sie sich zwischen der Spende und der Einlagerung des Nabelschnurbluts fürs eigene Kind entscheiden können.

#### **Über Vita 34:**

Das Unternehmen wurde 1997 von Ärzten in Leipzig gegründet und ist die älteste und führende private Nabelschnurblutbank im deutschsprachigen Raum. Bisher haben sich mehr als 60.000 Eltern entschieden, das Nabelschnurblut ihres Kindes bei Vita 34 einlagern zu lassen.

#### **Pressekontakt:**

VITA 34 AG  
Frank Schott  
Deutscher Platz 5a  
04103 Leipzig

Telefon 0341/ 4 87 92-0  
Fax 0341/ 4 87 92-20  
E-Mail [presse@vita34.de](mailto:presse@vita34.de)

#### **Pressekontakt Wirtschafts- und Finanzpresse:**

edicto GmbH  
Axel Mühlhaus  
Zeißelstraße 19  
60318 Frankfurt/Main

Telefon 069/ 90 55 05-52  
Fax 069/ 90 55 05-77  
E-Mail [amuehlhaus@edicto.de](mailto:amuehlhaus@edicto.de)

## PRESSEMITTEILUNG

Mehr Infos unter [www.vita34.de](http://www.vita34.de)

**Mehr Infos zur Cord Blood Europe (in englisch) unter:**  
<http://cordbloodeurope.org>

**Die Richtlinie 2004/23/EG (in deutsch) unter:**  
<http://www.bundesaerztekammer.de/downloads/40Rili2004-23-EG.pdf>



DEUTSCHLANDS FÜHRENDE NABELSCHNURBLUTBANK.

### **Pressekontakt:**

VITA 34 AG  
Frank Schott  
Deutscher Platz 5a  
04103 Leipzig

Telefon 0341/ 4 87 92-0  
Fax 0341/ 4 87 92-20  
E-Mail [presse@vita34.de](mailto:presse@vita34.de)

### **Pressekontakt Wirtschafts- und Finanzpresse:**

edicto GmbH  
Axel Mühlhaus  
Zeißelstraße 19  
60318 Frankfurt/Main

Telefon 069/ 90 55 05-52  
Fax 069/ 90 55 05-77  
E-Mail [amuehlhaus@edicto.de](mailto:amuehlhaus@edicto.de)